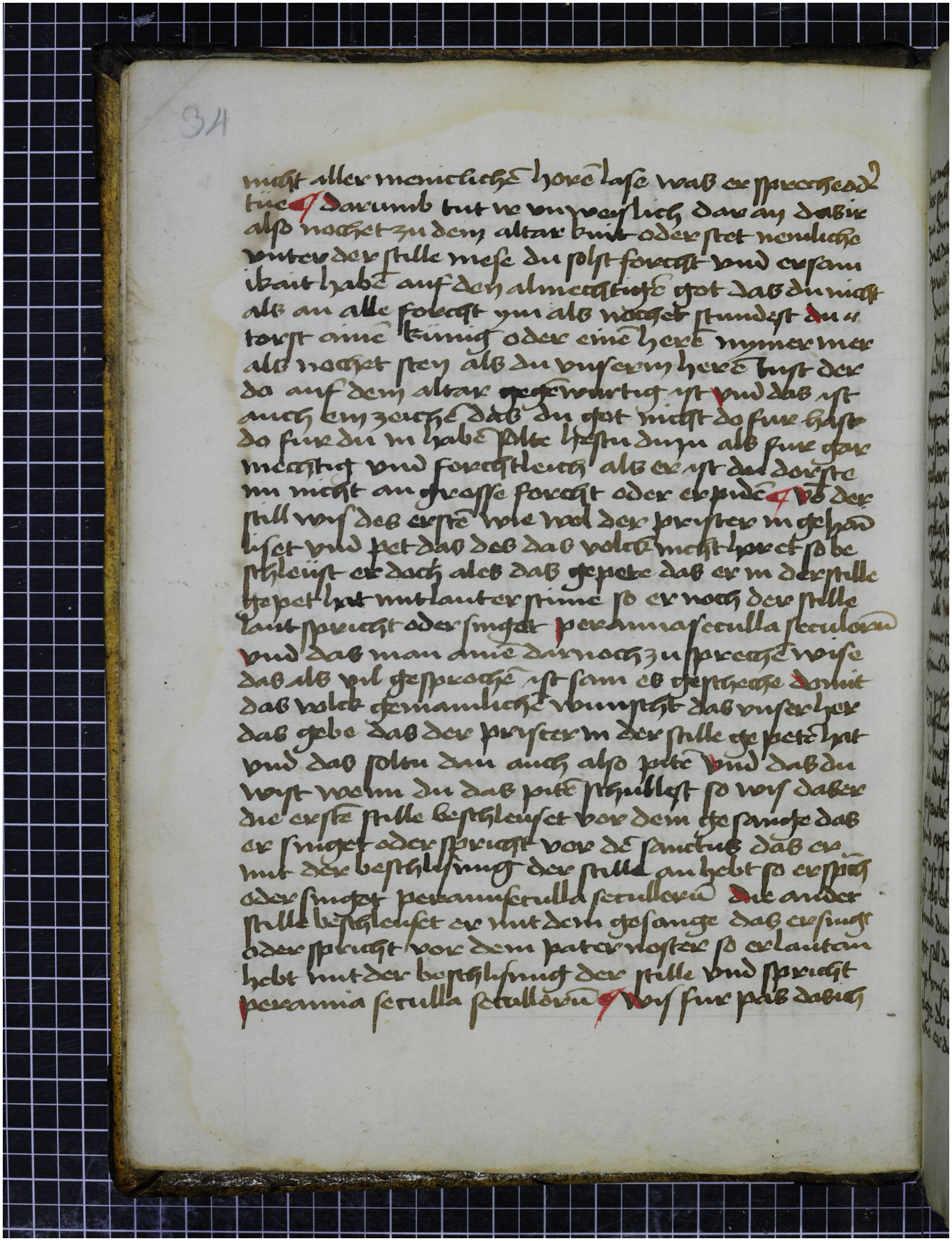
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



34

nicht aller menichlichs hore lase was er sprechend
tue ¶ Darumb tut ie unweislich das ay dabie
also nachet zu dem altar tuit oder stet nenlichs
unter der stille mese du solst forcht und ewsam
ibait habe auf den almechtigen got das du nicht
als an alle forcht yn als nachet stundest du
torst eine kunig oder eine herre nymer mer
als nachet stey als du unserem herre bist der
do auf dem altar gegewartig ist und das ist
auch ein zeichen das du got nicht do fure hast
do fure du in habe solte hesten dinn als fure gew
mechtig und forchtlich als er ist das dorfte
in nicht an greifen forcht oder erpide ¶ Ob der
still was des erste wie nach der preister in gehab
let und pet das des das volck nicht hoert so be
schleust er dach alles das gepete das er in der stille
gepet hat mit lauter stime so er nach der stille
laut sprecht oder singet per omnia secula seculorum
und das man anie darnach zu sprechen weise
das als vil gesprochen ist sam es geschrien denn
das volck gemainlich vernimpt das unser her
das gebe das der preister in der stille gepete hat
und das solen dann auch also pete und das du
wost wenn du das pete schullest so was daber
die erste stille beschleuset vor dem gesange das
er singet oder sprecht vor de sanctus das er
mit der beschlessung der stilla an hebt so er sprich
oder singet per omnia secula seculorum die ander
stille beschleuset er mit dem gesange das er singet
oder sprecht vor dem pater noster so er laut an
hebt mit der beschlessung der stille und sprecht
per omnia secula seculorum ¶ Was fure pas dabey